

Langer Kultur-Samstag im ehemaligen Kaufhaus „Schneider“



Am „langen Samstag“, dem abschließenden Tag der „Kulturwoche im ehemaligen Kaufhaus Schneider“, drängten sich von morgens an die Menschen in den normalerweise leeren Hallen.

Auf fünf Ebenen, auf 1500 Quadratmeter erstreckten sich Konsum, Kultur und Unterhaltung. Tanz- und Musikschulen erprobten sich vor Publikum. Autoren lasen aus ihren Werken in der „Speakers-Corner“. Im Literaturcafé konnte man sich

austauschen und dem Kaffeegenuss fröhnen; zur Weinverkostung schaute man am Stand der Winzergenossenschaft vorbei. Bücher ließen sich auf dem Bücherflohmarkt, mittelalterliche Gewänder und nützliche Utensilien für das kommende Peter- und-Paul-Fest auf der Gewandbörse der VAB erwerben.

Kinder stöberten auf dem Kinderflohmarkt in all den mit buntem Spielzeug gefüllten Wühlkisten. Und im Untergeschoss rollten die

Züge auf der Anlage der „Eisenbahnfreunden Karlsdorf-Neuthard“. Das bunte Treiben dauerte bis 16.00 Uhr.

Doch noch einmal öffneten sich die Tore. „Herzlich willkommen, zu diesem letzten Abend hier im Kulturkaufhaus“, sagte Amtsleiter Bernhard Feineisen und übergab die Bühne an Werner Puschner. Und an Lalena Katz mit ihren „Peter Boys“. Abwechselnd und rund drei Stunden lang unterhielten der Karlsruher



Mundartdichter und die aus der Region stammende Sängerin samt Bandkollegen mit humorvollen Lesungen und abwechslungsreicher Musik das trotz Champions-League-Finale zahlreich erschienene Publikum.

(Bildbeschreibung: Tanzschule Manhold tanzte am Vormittag so manchen Salsa. Ausklang: Lalena Katz und die Peter Boys begeisterten zum Abschluss der „Kultur im Kaufhaus Schneider“ mit ihrem Auftritt.)

Entscheidungen des Gemeinderats

Sitzung vom 22.05.2012

- Den mündlichen Bericht des amtierenden Leiters des Polizeireviers Bretten, Günter Kolb, zur aktuellen Kriminalitäts- und Unfallsituation in Bretten nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.
- Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, beim Landratsamt einen Antrag auf Einrichtung eines Pflegestützpunktes in Bretten zu stellen. Gleichzeitig sollen mit den benachbarten Gemeinden Gespräche über eine gemeinsame Einrichtung aufgenommen werden.
- Einstimmig hat der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans „Am Knittlinger Weg“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Ruit, beschlossen.
- Einstimmig gebilligt wurde der Vorentwurf und die Begründung einschließlich Umweltbericht zum Bebauungsplan „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen - mit der Maßgabe, vom Ortschaftsratsrat empfohlene Änderungen und Ergänzungen, unter Erweiterung des Geltungsbereiches um die Grundstücke Flst. Nr. 1860/1, 1860/2 und 1861 zu vollziehen.
- Einstimmig beschlossen wurde die Anordnung der Umlegung gemäß § 46/1 Baugesetzbuch zur Umsetzung des um die Grundstücke Flst. Nr. 1860/1, 1860/2 und 1861 ergänzten Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ (siehe TOP 4) und die Bildung eines Umlegungsausschusses, bestehend aus Vorsitzendem und zehn Mitgliedern, der anstelle des Gemeinderates entscheidet.
- Einstimmig wurden die Leistungsphasen 1-3 der Architektenleistungen zum Neubau der Aussegnungshalle Büchig an das Büro Becker und Haag vergeben.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der überplanmäßigen Aufwendung für die Erneuerung der Fenster am Bronnerbau (Ostfassade), Seemannbau (Treppenhaus Ost) und Bronnerbau (Treppenhaus Ost) des MGB zu. Die Alu-Fensterbau-, Verglasungs- und Jalousienarbeiten und die Alu-Metallbau- und Verglasungsarbeiten wurden an die Firma EGE (154.286,- €) bzw. Trumpf (81.062,80 €) vergeben. Voraussetzung für die Auftragserteilung ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des CO²-Minderungsprogrammes 2012.

Stadträtinnen laden ein:

Internationales Frauenfrühstück zum JGR

Carolin Vogt wird die Referentin beim Internationalen Frauenfrühstück am Mittwoch, den 30.5.12, ab 9.30 Uhr sein. Ihr Thema ist der Brettener Jugendgemeinderat, denn sie wurde als Sprecherin gewählt. Seit einem Jahr ist dieses von allen Jugendlichen gewählte Gremium im Amt und manche Anregung kam schon an die Verwaltung und den Gemeinderat. Carolin Vogt weiß interessant von Erfolgen und auch Misserfolgen zu berichten. Von den Stadträtinnen eingeladen sind Frauen, die Interesse an Gemeinschaft haben. Jeder Kulturkreis ist hier angesprochen. Das Frühstück findet im Melanchthonstübli (im UG des Melanchthonhauses) statt. Mitzubringen ist etwas für das Frühstücksbuffet. Backwaren, Butter sind vorhanden ebenso Kaffee/Tee.

Kinderferienprogramm ist fertig

Das 26. Brettener Kinderferienprogramm ist fertig und ab dem 21. Mai 2012 an den Brettener Schulen, dem Bürgerservice, der Tourist-Info / der Volkshochschule, der Stadtbücherei sowie bei den Ortsverwaltungen erhältlich.

Die Stadt Bretten bietet auch in diesem Jahr durch die Mitwirkung von 35 Veranstaltern im Zeitraum vom 27.07. - 09.09.2012 für alle die in den Ferien zu Hause bleiben eine abwechslungsreiche Ferienzeit an. Sei es Basteln, Kochen, Singen, die Natur erkunden, Tauchen, der Umgang mit Tieren und sportliche Aktivitäten von A-Z, für jeden Geschmack ist wieder etwas dabei.

Kinder können sich bis 25. Juni für Veranstaltungen anmelden. Die Anmeldungen können beim Bürgerservice, der Tourist-Info oder den Ortsverwaltungen abgegeben werden. Die Ausgabe der Ferienpässe findet am 12. Juli von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr sowie am 13. Juli von 8:00 - 12:00 Uhr im Zimmer 210 statt. Das Kinderferienprogramm kann auch auf unserer Homepage aufgerufen werden.

Wer mehrere Anmeldeformulare und Einverständniserklärungen benötigt, kann sich diese auch über die Homepage unter www.bretten.de (Rubrik Formulare) ausfüllen und zum unterschreiben ausdrucken.

Tanzen und Feiern im Kaufhaus

Der Jugendgemeinderat bringt DJ Slikk nach Bretten

Schon der rege Andrang am Mittwochabend vor dem alten Kaufhaus Schneider zeigte das große Interesse der Jugendlichen an der vom Jugendgemeinderat organisierten „Music Night“. OB Wolff, der auch gekommen war, genoss die Atmosphäre. Denn in ungewöhnlicher Location tanzten und feierten mehrere hundert fröhliche Jugendliche zu aktuellen Party- und Sommerhits, aufgelegt von DJ Slikk.

Teilweise mussten die Eingänge für andrängende Jugendliche geschlossen werden, um eine Überfüllung zu vermeiden. Doch auch die letzten Ankömmlinge konnten bis einige Stunden nach Mitternacht mit anderen den Abend genießen. Die positive Resonanz der Jugendlichen ließ sich jedoch nicht nur an der hohen Besucheranzahl messen, sondern auch an Aussagen, wie: „Wir merken, der Jugendgemeinderat tut was für uns Jugendliche.“



Friedensradler waren in Bretten herzlich willkommen

Gut gelaunt und voller Tatendrang radelten am vergangenen Sonntag mehr als ein Dutzend so genannte Friedensradler auf den Brettener Marktplatz. „Wir treten für Abrüstung in die Pedale“, lautet das Motto der engagierten Truppe. Die Kampagne fordert den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland und Europa sowie das Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen weltweit. Um diesem Ziel ein Stückchen näher zu kommen, hat das Team um Hauptorganisatorin Johanna Pfeffer diese fast zweiwöchige Radtour geplant. Am Montag fuhr die Truppe weiter über drei Atomwaffenstandorte Büchel, Volkl und Kleine Borgele zum NATO Hauptquartier nach Brüssel. Bretten ist Mitglied des von Hiroshima und Nagasaki gegründeten Bündnisses „Mayors for Peace“ und so war es selbstverständlich, den sportlichen Friedensradlern einen gebührenden Empfang auf dem Marktplatz zu bieten.

Einen offenen Brief wollen die Radler dem deutschen NATO-Generalsekretär Rasmussen in Brüssel übergeben.

Auch Oberbürgermeister Martin Wolff unterschrieb diesen Brief, in dem auch er stellvertretend für die Melanchthonstadt den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland und



Europa fordert, das Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen weltweit sowie das Beenden der Modernisierung der Atomwaffen. In seiner Ansprache dankte OB Wolff vor allem den Organisatoren, die sich so engagiert für diese gute

und überaus notwendige Sache einsetzen.

Als Dank wurde Oberbürgermeister Wolff ein Samen eines Ginkgo-Baumes übergeben. Dieser Samen soll als Symbol und Erinnerung in alle Welt getragen werden. Er stammt

von einem der 180 Bäume, die den Atomwaffenabwurf in Hiroshima überlebten.

(Im Bild v.l.n.r.: OB Wolff beim Unterzeichnen des Briefes, Günther Stahl, Dr. Joachim Schneider, Wolfgang Schlupp-Hauck, StRin Leins)

Angebote Aktivbörse

• Der Fanfaren- und Trommlerzug Bretten 1504 e.V sucht ständig neue Mitspieler, die Freude am Musizieren haben.

• Die Schillerschule Bretten sucht ehrenamtliche Lernbegleiter für die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Werkrealschulklassen.

• Der Fußballclub 1935 e.V. Neibsheim benötigt Unterstützung bei der Pflege und Unterhaltung der Sportanlage.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de

